

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Dr.ⁱⁿ techn. Christina Schmidbauer, MSc, BSc



**Steyr Automotive GmbH
Schönauerstraße 5
4400 Steyr**

Vorstellung des Unternehmens

Die Steyr Automotive GmbH ist Auftragsfertigerin, Entwicklungsdienstleisterin und zukünftig auch Original Equipment Manufacturer (OEM) im Nutzfahrzeugsegment. Die Steyr Automotive ist erfolgreiche Auftragsfertigerin für unter anderem die MAN Truck & Bus SE, Volta Trucks AB und Palfinger AG.

Steyr Automotive entwickelt und forscht als Komplettanbieterin vom Konzept bis zur Serienreife. Technologieoffenheit ist Voraussetzung, wobei nachhaltige, alternative Antriebsformen, Materialien, Bauteile und Verfahren im Zentrum der Aktivitäten stehen. Die Verbindung von Engineering- und Produktionskompetenz am selben Standort gewährleistet, dass Projektziele nicht nur erreicht, sondern auch zu geplanten Kosten und Terminen umgesetzt werden können. Zudem verfügt Steyr Automotive über ein breites Netzwerk, um auch jedes Spezialthema koordiniert aus einer Hand anbieten zu können.

Parallel entwickelt Steyr Automotive eigene Fahrzeuge unter der Marke STEYR sowohl im Kleintransporter- als auch im Stadtbus-Segment.

Persönliches

Geboren: 03.04.1992, Steyr
Sprachen: Deutsch (Muttersprache), Englisch (Verhandlungssicher),
Französisch (Grundkenntnisse)
Interessen: Fitness, Reisen, Netzwerken und Fortbildungen

Ausbildung

09/2018 – 02/2022 Technische Universität Wien, Doktoratsstudium (Drⁱⁿ.techn.)
Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau
09/2013 – 09/2015 Fachhochschule Campus Wien, Masterstudium (MSc)
High Tech Manufacturing
09/2010 – 06/2013 Fachhochschule Oberösterreich, Campus Steyr,
Bachelorstudium (BSc)
Produktion und Management

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

09/2006 – 06/2010 Bundesgymnasium (BG)/Bundesrealgymnasium (BRG)
Ramsauerstraße Linz

Kurzbeschreibung der fachlichen Positionierung/Karriere

Ich will Organisationen durch den Einsatz neuer Technologien und wirksames Management in eine positive Zukunft führen!

Derzeit arbeite ich im Projektmanagement in der Forschung und Entwicklung der Steyr Automotive GmbH. Dort leite ich Projekte im Zuge von Fahrzeugprogrammen und koordiniere die unternehmensweiten Forschungsförderungen.

Zuvor war ich Projektleiterin und Wissenschaftlerin am Institut für Managementwissenschaften an der Technischen Universität Wien. Dort habe ich im Rahmen des Doktoratskollegs „Trust Robots“ interdisziplinär im Bereich Arbeitsorganisation und Robotik geforscht sowie internationale Forschungsprojekte geleitet.

Vor meinem Doktorat und der Tätigkeit an der Technische Universität Wien habe ich bei der Mercedes Benz G GmbH in Graz gearbeitet. Dort war ich im Auftragsmanagement für Produktdaten zuständig und habe sowohl bei Fahrzeug- als auch IT-Projekten mitgearbeitet.

Berufslaufbahn

seit 02/2023	Fachhochschule Oberösterreich, Campus Steyr Lektorin „Industrielle Assistenzsysteme“
seit 09/2022	Steyr Automotive GmbH, Steyr Senior Projektmanagerin
09/2018 – 06/2022	Technische Universität Wien, Institut für Managementwissenschaften, Wien Projektmanagerin und Wissenschaftlerin
11/2021 – 02/2022	Fachhochschule St.Pölten GmbH Lektorin „Einführung in kollaborationsfähige Roboter“
09/2021 – 02/2022	Fachhochschule Technikum Wien Lektorin „Arbeitswissenschaften“
06/2021 – 07/2021	Fachhochschule Wien der WKW Lektorin „Einführung in kollaborationsfähige Roboter“
09/2020 – 02/2021	Die Angewandte, Wien Lektorin „Einführung in kollaborationsfähige Roboter“
10/2015 – 12/2017	Mercedes Benz G GmbH, Raaba b. Graz Projektmanagerin inkl. Produktdaten- und Auftragsmanagement

Kurzbeschreibung des aktuellen Arbeitsschwerpunkts bei Steyr Automotive und der Fachhochschule Oberösterreich

Bei Steyr Automotive leite ich das Projekt „eDrive“ zur Entwicklung eines batterieelektrischen Kleintransporters. Parallel akquiriere und koordiniere ich unternehmensweit die Forschungsförderungen und Sorge für die Etablierung von Projektmanagementstandards analog der International Project Management Association. Zudem unterstütze ich das Prozessmanagement in der Entwicklung, insbesondere bei der Einführung des

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“ des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Produktentwicklungsprozesses nach dem V-Modell. Das V-Modell ist eine Vorgehensweise, bei welcher die Entwicklungsphasen den Validierungsphasen gegenübergestellt werden. Ausgehend von den Anforderungen an ein Produkt werden zunächst auf Gesamtproduktebene die Funktionen und die Produktarchitektur abgeleitet. Parallel werden die Tests, um das Produkt abzusichern, definiert. Im Anschluss werden die Anforderungen für die nächste Phase der Entwicklung abgeleitet, zum Beispiel die Entwicklung der Subsysteme des Produkts usw.

An der Fachhochschule Oberösterreich unterrichte ich die Studierenden in „industrielle Assistenzsysteme“ zu Themen wie Robotik, Exoskelette sowie digitale Assistenzsysteme.

Aktuelles Arbeitsgebiet bei Steyr Automotive (im Detail)

Meine Erfahrungen im Zuge der internationalen Forschungsprojekte kann ich bei der Steyr Automotive bei Fahrzeugprojekten anwenden und erweitern. Obwohl die Projektmanagementmethoden (agil und Wasserfall) die gleichen sind, sind die Herausforderungen durch die spezifischen Marktanforderungen andere. Im Speziellen leite ich im Fahrzeugprogramm für einen batterie-elektrischen Kleintransporter das Projekt „eDrive“. Dabei sind der elektrische Antrieb, die Batterie, das Batteriemanagementsystem und die Hochvolt-Leitungen und -Systeme zu berücksichtigen. Fahrzeugprojekte sind besonders spannend, weil die technische Komplexität hoch ist und gleichzeitig ein hoher Wettbewerbsdruck zu einem Kosten- und Zeitdruck im Projekt führt.

Ich arbeite gerne bei Steyr Automotive, weil ich dort nachhaltige Nutzfahrzeuge mitentwickeln und beim Aufbau des jungen Unternehmens unterstützen kann. Die Aufgaben sind vielfältig und es bedarf eines hohen Verantwortungsbewusstseins.

Aktuelles Arbeitsgebiet an der Fachhochschule Oberösterreich, Campus Steyr (im Detail)

Neben meiner Arbeit in der Automobilindustrie unterrichte ich an der Fachhochschule Oberösterreich, Campus Steyr, die Studierenden in „industrielle Assistenzsysteme“ zu Themen wie kollaborationsfähige Roboter, passive Exoskelette und digitale Assistenzsysteme. Das Unterrichten von, in Vollzeit und berufsbegleitend, Studierenden macht mir besonders Spaß, weil ich viel im fachlichen Austausch mit den Studierenden bin. Ich kann dabei meine Erfahrungen und mein Wissen an die Studierenden weitergeben und erhalte im Gegenzug viele Einblicke in die Welt des Studienalltags und gegebenenfalls in das Berufsleben der Studierenden.

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

In der Vergangenheit habe ich verschiedene Mentoring Programme für Frauen durchlaufen. Bei allen habe ich wertvolle Kontakte zu anderen ambitionierten Frauen geknüpft und bin sehr dankbar für diese Initiativen und Möglichkeiten. Insbesondere das Mentoring-Programm des International Women's Forum möchte ich hier positiv hervorheben, welches ich 2022 als Mentee absolviert habe.

Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

Ich würde mich über eine Zukunft freuen, in der ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in naturwissenschaftlich-technischen Berufen Standard ist. Wie wir dahin kommen? Unter anderem durch konkrete Maßnahmen, wie flächendeckende Lösungen für die Angehörigenbetreuung und sehr viel Bewusstseinsbildung bei Schüler:innen, Studierenden, aber auch Eltern, Großeltern, Lehrer:innen und Berufstätigen.

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“ des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Auszeichnungen

- Honourable Mention Award, IEEE International Conference on Industrial Engineering and Engineering Management, 2020
- Best Project, Summer School Doc+ TU Austria, 2020

Mitgliedschaften

- Österreichischer Verband der Wirtschaftsingenieure WING

Patente

- Werkzeughalterung zur lösbaren Verbindung mit einem zwei-Backen-Greifer an einem Roboterarm (Patentnummer AT523914)

Scientific Community Services

Während meiner Tätigkeit an der Technischen Universität Wien habe ich insgesamt fünf Masterarbeiten, neun Bachelorarbeiten und acht Seminararbeiten erfolgreich betreut.

Ausgewählte Publikationen

- Link zur gesamten Publikationsliste: <https://www.researchgate.net/profile/Christina-Schmidbauer/research>

Presseberichte und weiterführende Links

- DeCoTe – Democratizing Cobot Technology Project Presentation, EIT Manufacturing 2021: https://www.youtube.com/watch?v=Zc7_tmReW58
- Österreich-Bild aus dem Landesstudio Wien: High Tech in den Genen vom 30.01.2022 um 18:25 Uhr